



Foto: Jürgen Eisen

Ehrungstag der Jubilare für 50 Jahre (Bild links) und für 60 Jahre Mitgliedschaft im vlf Dinkelsbühl

50 und 60 Jahre Mitglieder des vlf Dinkelsbühl

Bernau Rückblick, Erinnerungen und Anekdoten sowie aktuelle Entwicklungen in der Hauswirtschaftsschule in Dinkelsbühl und in der Außenstelle des Landwirtschaftsamtes in Dinkelsbühl prägten den Ehrungstag des Verbandes land- und hauswirtschaftlicher Fachbildung Dinkelsbühl (vlf). Vor-

sitzende Ruth Maurer konnte dazu viele Jubilare begrüßen. Sie betonte in ihrer Ansprache, dass sich im Bereich der Land- und Hauswirtschaft ein Wandel vollzogen habe. Gerade bei gesellschaftlichen und politischen Veränderungen sei eine fundierte Aus- und ständige Weiterbildung das A und O. Die einmal ge-

lernten Fertigkeiten gerade in der Hauswirtschaft gelten noch heute. Nach 100 Jahren gilt es den Verband fit für die Zukunft zu machen. Eine engere Zusammenarbeit mit den vlf's in Rothenburg und Ansbach ist unumgänglich und wird aller Voraussicht nach zur Fusion auf Landkreisebene führen. Trotzdem

sei man bestrebt, auch im Bereich Feuchtwangen-Dinkelsbühl-Wassertrüdingen weiterhin Veranstaltungen anzubieten.

Ehrenvorsitzender Karl Eisen ging in seinen Rückblick auf die Schulzeit der Geehrten, Anfang/Mitte der 1960er und 1970er Jahre, zurück. Sie haben die Zeit von der Handarbeit bis zur Digitalisierung erlebt. Aber wer hätte gedacht, dass Krieg und kriegerische Auseinandersetzungen wieder die Tagespolitik auch in Europa bestimmen? Ob in der Ukraine oder der Nah-Ost-Konflikt, beide haben unmittelbare Auswirkungen auf unser Leben. Was den Betrieben heute zu schaffen mache sei die überbordende Bürokratie sowie die geringe Verlässlichkeit und Halbwertszeit von Reformen. Auch sei den Reformen die Praxistauglichkeit nicht immer anzusehen. Gerade für die Senioren habe sich der „Donnerstag Nachmittag“ einst von Dr. Kurt Rieder eingeführt, bewährt. Am 14. November beleuchtet dabei, um 13.30 Uhr im Gasthaus Rangau in Ansbach-Elpersdorf, Staatsminister a. D. Hans Maurer die Verfassungsgebende Kommission.

Jürgen Eisen

Mitglieder seit 1964 und 1974

Die langjährigen Mitglieder wurden von vlf-Vorsitzender Ruth Maurer und Gerhard Krieger (Stellv.) geehrt.

60 Jahre: Karl Birnmeyer (Irsingen), Waldemar Gebert (Obermögersheim), Elfriede Gutmann (Altentrüdingen), Marianne Heiß (Flinsberg), Georg Hiller (Rißmannschallbach), Gottfried Kißlinger (Beyerberg), Karl Kolb (Wolfertsbronn), Frieda König (Oberschwanningen), Hermann Krauter (Fürnheim), Karl Lechler (Seidelsdorf), Lina Menhorn (Westheim), Luise Meyer (Was-

sertrüdingen), Erich Moßhammer (Hausertshof), Erich Neefischer (Crailsheim), Lotte Ott (Lentersheim), Luise Reichert (Unterklingen), Friedrich Sauter (Veitsweiler), Fritz Wörrlein (Matzmannsdorf), Karl Schröppel (Unterschwanningen), Luise Winer (Wieseth), Friedrich Zieher (Illenschwang)

50 Jahre: Fritz Ackermann (Schnelldorf), Inge Barthelmeß (Unterhinterhof), Marianne Deffner (Schwaighausen), Gerhard Garbe (Bernhardswend), Friedrich Hahn (Welchenholz), Ilse

Hirsch (Wolfertsbronn), Brigitte Hofmann (Wörnitzhofen), Friedrich Kirschbaum (Hellenbach), Gerhard Kißlinger (Mosbach), Elfriede Köhnlein (Dickersbronn), Gerlinde Kranz (Larrieden), Maria Lutz (Liebersdorf), Erwin Meyer (Geilsheim), Gerda Täufer (Steinbach), Rolf Unkel (Krobshäusermühle), Ernst Weigel (Weiltingen), Friedrich Ziegelmeier (Obermichelbach), Friedrich Zieher (Schlierberg), Ernst und Irmgard Zischler (Hellenbach).

Entlang der Ostsee



Foto: vlf Dinkelsbühl

Die Reisegruppe vom vlf Dinkelsbühl vor dem Leuchtturm Warnemünde

Dinkelsbühl Die Lehrfahrt des vlf Dinkelsbühl führte dieses Mal nach Mecklenburg-Vorpommern. Auf dem Programm standen Betriebsbesichtigungen des größten Kürbisbauern Deutschlands in Beelitz und dem Gut Hesterberg bei Neuruppin. Nicht fehlen durfte eine Führung durch das Julius-Kühn-Institut. Das Institut sichert die Lebensgrundlagen von morgen durch die Forschung für einen nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen Pflanzen, Boden und Wasser. Hauptaugenmerk am Standort Groß Lüsewitz liegt auf der Kartoffelzucht. Eine Schifffahrt von Rostock nach Warnemünde verbunden mit ei-

nem Besuch auf dem Fischmarkt sind an der Küste obligatorisch. Einer der Höhepunkte waren das Seebad Binz mit seinem besonderen Flair und die Insel Rügen vom Wasser aus. Ehrenvorsitzender Karl Eisen sowie Ulrike Fetzer und Dagmar Kirschbaum vom vlf-Hauptausschuss freuten sich, dass die Fahrt die Erwartungen erfüllte.

Jürgen Eisen

Verantwortlich für die vlf-Berichte


Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann
Landesgeschäftsstelle Bayern,
85368 Moosburg a. d. Isar
Telefon: 08761-3909-954, Fax: -952
E-Mail: berichte.blw@vlf-bayern.de